



DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING

Die unterzeichnete Bezirksrätin der Grünen Alternative Penzing, stellt gemäß § 24 GO der Bezirksvertretungen in der Bezirksvertretungssitzung am 28.09.2022 folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, temporeduzierende Maßnahmen, wie zum Beispiel Aufdoppelungen, an mehreren Stellen in der Bujattigasse zu veranlassen.

BEGRÜNDUNG

Die Bujattigasse ist zwar eine Sackgasse für den KFZ-Verkehr, mit einer Tempo-30-Verordnung, aber sie ist auch platzbedingt bis auf ein paar Meter vor der ONr. 15 ohne Gehsteig. Als schattiger Wander- und Spazierweg, als Schulweg, und als relativ sichere Radroute entlang des Halterbachs, und parallel verlaufende Alternative zur unsicheren, stark befahrenen Hüttelbergstraße, ist das Aufkommen des nichtmotorisierten Verkehrs in der Bujattigasse weitaus höher als in anderen Gassen in dieser Gegend. Besonders Lieferdienste, Besucher:innen der drei Kirchen und des Allianz-Stadions, und leider auch manche Anwohner:innen, fahren in dieser Gasse mit stark überhöhter Geschwindigkeit. Hier ist zudem anzumerken, dass es besonders an den Engstellen der Gasse auf Fußgänger:in selbst dann bedrohlich wirkt, wenn man „nur“ mit den erlaubten 30 km/h überholt wird. Temposchwellen an einigen strategischen Stellen können hier den Verkehr gut abbremsen, Mensch und Tier erlangen mehr Sicherheit.

Silke Baron
Bezirksrätin